

*Иркутск
Одному В.К.Т.В. суждено
Кадетури Тегаринской
am 20-22 1937*

Rot Front

Organ des Kantons-
komitees der KP(B)
SU und des Kan-
ton-Vollzugskomi-
tees zu Krasnojarsk
(ИЗВЕЩА)

Nr. 23-24 | Krasnojarsk, den 21. Februar 1937 | 3. Jahrgang

Regierungsmitteilung

Am 18. Februar um 17 Uhr 30 Min. verschied in Moskau, in seiner Wohnung im Kreml, plötzlich an Herzschlag der Volkskommissar für Schwerindustrie, Mitglied des Politbüros des Zentralkomitees der KP(Bolchewiki) der SU

**Genosse Grigorij
Konstantinowitsch
ORDSHONIKIDSE**

GRIGORIJ KONSTANTINOWITSCH ORDSHONIKIDSE

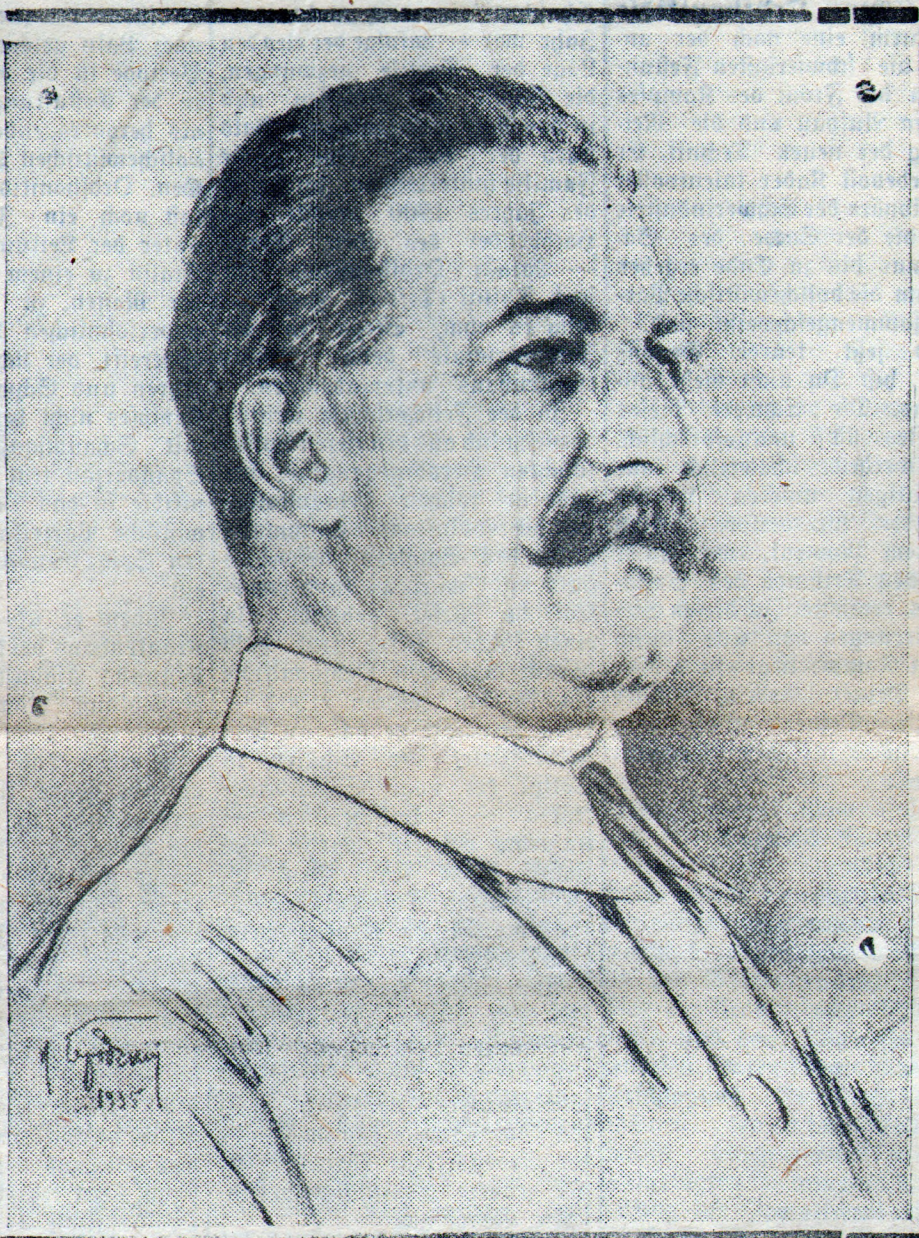
Das Zentralkomitee der KP(B)SU teilt in tiefer Trauer der Partei, der Arbeiterklasse und allen Werktätigen der Union der SSR und den Werktätigen der ganzen Welt mit, daß am 18. Februar abends um 5 Uhr 30 Min. in Moskau plötzlich der größte Funktionär unserer Partei, der flammende furchtlose Bolschewik-Leninist, hervorragendste Leiter des wirtschaftlichen Aufbaus unseres Landes — das Mitglied des Politbüros des ZK der KP(B)SU, der Volkskommissar für Schwerindustrie der UdSSR,

Gen. Grigorij Konstantinowitsch ORDSHONIKIDSE

verschieden ist.
Der Tod des Genossen **Ordshonikidse**, des der gesamten Partei, der Arbeiterklasse der UdSSR, den Werktätigen der ganzen Welt teuren, makellos reinen und standhaften Parteimitgliedes, Bolschewiken, der sein ruhmreiches, heroisches Leben der Sache der Arbeiterklasse, der Sache des Kommunismus hingab, ist ein schwerer Verlust für die gesamte Partei und Sowjetunion.

Die Gestalt des Genossen **Ordshonikidse**, sein selbstloser Kampf für die proletarische Revolution, für den Aufbau des Sozialismus in unserem Lande begeistert alle Werktätigen, alle Parteimitglieder, alle Arbeiter der Wirtschaftsfrent zu weiterem Kampfe für den Sieg des Sozialismus, für neue Errungenschaften der Sowjetindustrie, für einen neuen Aufstieg unserer ganzen sozialistischen Volkswirtschaft.

Zentralkomitee der Kommunistischen Partei (Bolschewiki) der Sowjetunion.



Vom Zentral-Vollzugskomitee der Union der SSR

Das Zentral-Vollzugskomitee der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken teilt in tiefer Trauer den Arbeitern, Kollektivisten und allen Werktätigen der UdSSR den Tod des flammenden Bolschewiken, des größten Organisations der sozialistischen Wirtschaft der Union, des talentvollsten Leiters unserer sozialistischen Industrie, des Mitglieds des ZK der UdSSR, Volkskommissars für Schwerindustrie

Grigorij Konstantinowitsch Ordshonikidse,

der am 18. Februar eintrat, mit.

Vom Sowjet der Volkskommissare der UdSSR

Der Sowjet der Volkskommissare der Union der SSR teilt in tiefer Trauer den Arbeitern, Bauern und allen Werktätigen der Union der SSR den Tod eines der besten Leiter unserer Partei und Sowjetmacht, des Organisations der sozialistischen Industrie, des selbstlosen, ergebener Kämpfers für die Sache des Kommunismus, des Mitglieds des Politbüros des ZK der KP(B)SU, des Volkskommissars für Schwerindustrie

Grigorij Konstantinowitsch Ordshonikidse,

der am 18. Februar erfolgte, mit.

Der Sowjet der Volkskommissare, gemeinsam mit allen Werktätigen des Landes, um den schweren Verlust des unerschütterlichen und flammenden Bolschewiken, des Organisations der sozialistischen Industrie, Genossen **Ordshonikidse**, trauernd, spricht die feste Überzeugung aus, daß sein ruhmreiches Leben des revolutionären Kämpfers und Baumeisters des Sozialismus als Beispiel für alle Werktätigen unseres Landes und für alle revolutionären Kämpfer für den Kommunismus dienen wird.

Sowjet der Volkskommissare der Union der SSR

Vom Gebietskomitee der KP(B)SU der ASSR der Wolgadeutschen

Das Gebietskomitee der KP(B)SU der UdSSR und bringt gemeinsam mit der ganzen Partei, mit allen Werktätigen der Sowjetunion die tiefste Trauer um den unersehlichen Verlust — um den allzufrühen Tod des flammenden Bolschewiken, des treuesten Mitkämpfers Lenins und Stalins, des Organisations der Siege der sozialistischen Industrie, des geliebten **Sergo Ordshonikidse** zum Ausdruck. Mehr als 30 Jahre kämpfte Grigorij Konstantinowitsch **Ordshonikidse** Schulter an Schulter mit Lenin und Stalin für die bolschewistische Parteilichkeit, für die Reinheit, Einheit und eiserne Geschlossen-

heit der Reihen unserer großen Partei, gegen alle und jegliche ihrer Feinde.

Das gesamte herrliche Leben Grigorij Konstantinowitschs, von den ersten Tagen seiner Tätigkeit bis zur letzten Stunde, ist ein leuchtendes Beispiel für die Generationen, ein Beispiel flammender, furchtlosen und unerschütterlichen Kampfes für die Sache Lenins-Stalins.

Verbannung und Gefängnis, Zwangsarbeit und Etappen des zaristischen Rußland vermochten nicht, die Energie und den Willen des unbeugsamen Kämpfers der bolschewistischen Partei zu brechen. Sowohl in den

Jahren des Bürgerkriegs, als auch in den Jahren des sozialistischen Aufbaus war Genosse **Ordshonikidse** Organisations der glänzenden Siege an allen Fronten des Kampfes um den Sozialismus.

Mit dem Namen Grigorij Konstantinowitschs, unseres **Sergo**, wie ihn liebevoll die Millionen von Arbeitern nennen, sind unzertrennlich die Siege der Industrialisierung des Sowjetlandes in allen seinen Republiken, die Festigung der unbezwingbaren Verteidigungsfähigkeit unserer Heimat, die Entwicklung der Stachanowbewegung verbunden.

Genosse **Ordshonikidse** war

der beste und treueste Kampfgefährte des Genossen Stalin, ein ausgezeichneter Leiter der Massen, der geliebte Sohn unserer in der Welt größten Partei. Das Andenken an ihn wird in den Herzen von Millionen Werktätigen ewig leben, wird uns zu neuen und neuen Siegen begeistern. Die Fahnen über dem Sarge **Sergos** sendend, scharen wir uns noch enger um Genossen **Stalin**, um das ZK der KP(B)SU, zum Kampfe für die Sache des Kommunismus, für die **Sergo** sein ganzes leuchtendes Leben hingab.

Gebietskomitee der KP(B)SU

Grigorij Konstantinowitsch Ordshonikidse

Kurze Biographie

(Schluß von der 3. Seite)

menschewistische Regierung erhoben hatten, nach Tbilisi zurück. Die Liquidierung des menschewistischen Regimes in Grusien und der Herrschaft der Partei der armenischen Bourgeoisie „Dashnakutjun“ in Armenien, die unter leitender Anteilnahme des Genossen Ordshonikidse verwirklicht wurde, zeichnete sich durch die Festigung der Sowjetmacht in ganz Transkaukasien aus.

Für außerordentliche Kampfverdienste bei der Liquidierung Denikins in der Ukraine und im Südosten, der Reinigung des Nordkaukasus und Transkaukasien von den Konterrevolutionären, wurde Sergo Ordshonikidse durch einen Beschluß des ZKB vom 27. Mai 1921 mit dem Orden des Roten Banners ausgezeichnet.

Unter den kompliziertesten Verhältnissen im Transkaukasus mußte Genosse Ordshonikidse die Sowjetmacht ordnen, die Parteiorganisation festigen, die Kommunisten lehren, die Masse zu leiten und sie zu erziehen.

Genosse Ordshonikidse entfaltete hier seine Fähigkeiten als größter Parteiorganisator und Leiter der Lenin-Stalinschen Schule. Indem er einen rücksichtslosen Kampf gegen die National-Abweichler und die großrussischen Chauvinisten führte, festigte Genosse Ordshonikidse allseitig den brüderlichen Zusammenschluß der Sowjetrepubliken des Transkaukasus, indem er die Anweisungen Lenins und Stalins unentwegt verwirklichte. Unter seiner Leitung wurde die transkaukasische Föderation geschaffen und erzielte die größten Erfolge.

Genosse Ordshonikidse erzielte größte Erfolge in der Festigung der Parteiorganisation des Transkaukasus, führte eine gewaltige Arbeit durch zur Zerlegung der menschewistischen Organisationen in Grusien. Unter der Leitung Sergo Ordshonikidse und S. M. Kirows wurde die Bakuer Naphthaindustrie wiederhergestellt, rekonstruiert und bedeutend erweitert. Genosse Ordshonikidse war der Begründer des Hydroelektrismus im breiten Ausmaße. Er legte ein festes Fundament für die energetische Basis, er stellte im Jahre 1925 die Frage über die Schaffung neuer Herde der Schwerindustrie in den Republiken des Transkaukasus.

Es nahte der 14. Parteitag. Auf diesem Parteitag trat die verachtungswürdige Sinowjewische Opposition offen auf. Zusammen mit der ganzen Stalinschen Kohorte erprobter Leninisten schloß Gen. Ordshonikidse zertrümmernd über die Verräter des Bolschewismus — Sinowjew und Kamenev — her, die gegen die von Stalin verkündete leninistische Generallinie der Partei auftraten. Nach dem 14. Parteitage kehrt Gen. Ordshonikidse auf verhältnismäßig kurze Zeit nach Transkaukasien zurück und wird danach vom ZK der KP(B)SU in den Nordkaukasus geschickt, wo er einige Zeit als erster Sekretär des Gaukomitees der KP(B)SU arbeitete.

Am 3. November 1926 bestätigte das vereinigte Plenum des ZK und der ZKB den Gen. Ordshonikidse als Vorsitzenden der Zentralen Kontroll-Kommission. Durch Beschluß des Präsidiums des ZKB der UdSSR wird Genosse Ordshonikidse zum Volkskommissar der Arbeiter- und Bauerninspektion und stellvertretenden Vorsitzenden des Sowjets der Volkskommissare der UdSSR ernannt. Die ZKB-ABZ, die vom Genossen Ordshonikidse geleitet wurde, spielte eine große Rolle bei der Zertrümmerung des konterrevolutionären trozkistisch-sinowjewischen Blocks. Bald nach der Zertrümmerung des Blocks der trozkistisch-sinowjewischen Restauratoren des Kapitalismus hob die rechte Opposition mit Bucharin, Tomski und Rykow an der Spitze ihr Haupt. Als treuer Mittkämpfer Stalins legte Genosse Ordshonikidse auch in diesem Moment sein ganzes flammendes Temperament, seine ganze Parteierfahrung eines großen proletarischen Revolutionärs in den Kampf gegen die Opportunisten-Kapitulanten.

Die vom Genossen Ordshonikidse geleitete Arbeiter-Bauerninspektion führte einen gewaltigen Kampf gegen den Bürokratismus, den Konservatismus, die Routine und die Verschleppung im Staatsapparat.

Tausende und zehntausende Arbeiter, Bauern, Angestellte wurden in den aktiven Kampf gegen den Bürokratismus herangezogen. Unter der Leitung des Genossen Ordshonikidse beschäftigte sich das ZK der ABZ angestrengt mit Fragen der Wirtschaft. Alle Fragen des Industrieaufbaus, detailliert studierend, impfte Genosse Sergo dem ganzen Apparat der ABZ Geschmack an wirtschaftlichen Fragen ein. Genosse Sergo führte den Kampf gegen die Mängel im Kapitalaufbau, in der Planlosigkeit, Projektlosigkeit. Er stellte die Aufgabe der Rationalisierung der Volkswirtschaft ins Zentrum der gesamten Arbeit der ABZ. Die ABZ deckte mit dem Genossen Ordshonikidse an der Spitze in der Industrie gewaltige Reserven auf.

Am 10. November 1930 wurde Genosse Ordshonikidse vom Präsidium des ZKB der UdSSR zum Vorsitzenden des Obersten Volkswirtschaftsrates der UdSSR ernannt. Auf dem vereinigten Plenum des ZK und der ZKB der KP(B)SU, das vom 17.—21. Dezember 1930 stattfand, wurde er zum Mitglied des Politbüros gewählt. Die Stalinsche Direktive — die Sowjetunion in kürzester Frist in eine mächtige Industriemacht zu verwandeln — wurde zum Banner der ganzen Armee der Arbeiter der Schwerindustrie, welche mit dem geliebten Kampfleiter, Genossen Sergo Ordshonikidse an der Spitze eines der schwierigsten und wichtigsten Probleme der sozialistischen Revolution löste.

In den für die Metallurgie allerschwersten Jahren organi-

sierte Sergo Ordshonikidse unermüdet an Ort und Stelle auf den Bauten, in den Werken — die Menschen, lehrte sie und half ihnen.

Er brachte die Metallurgie und die Metallurgiearbeiter in die vordersten Positionen des Landes und leitete jetzt erfolgreich ihren Kampf um den ersten Platz der Sowjetmetallurgie in Europa. Die ganze Schwerindustrie der Sowjetunion ging unter der rühmvollen Leitung ihres eisernen Volkskommissars von einem Sieg zum anderen. Die Betriebe der Schwerindustrie haben dem Kolchosdorf für Milliarden Rubel landwirtschaftliche Maschinen und Geräte gegeben, haben für alle Zweige der Volkswirtschaft, darunter auch für den Eisenbahntransport, immer neue und neue vervollkommnete Maschinen gesichert. Unter der Leitung des Gen. Ordshonikidse hat die Schwerindustrie die Ausrüstung unserer unbesiegbaren Roten Armee mit der modernsten Kriegstechnik begünstigt.

Im Januar des Jahres 1935 trat Gen. Ordshonikidse auf dem 7. Unionskongress mit dem Rechenschaftsbericht des ZK für Schwerindustrie auf, der ein wahrhafter Triumph der Industrie des Sozialismus war. Laut dem Willen des Sowjetkongresses wurden Gen.

Ordshonikidse und die hervorragendsten Arbeiter der Schwerindustrie mit Orden ausgezeichnet. Durch den Beschluß des ZKB der UdSSR vom 22. März 1935 wurde Gen. Ordshonikidse mit dem Leninorden ausgezeichnet.

Seine ganze Energie, seine ganzen bolschewistischen Erfahrungen hat Gen. Sergo in die Verwirklichung der Stalinschen Losung „Die Räder entscheiden alles“ gelegt. Er legte eine gewaltige Initiative bei der Organisierung und Entfaltung der Stachanowbewegung an den Tag, die nach der tiefgreifenden Bemerkung des Genossen Stalin „die Bedingungen zum Uebergang vom Sozialismus zum Kommunismus vorbereitet“.

Im Januar 1936 wurde Gen. Ordshonikidse, der schon früher mit dem Leninorden ausgezeichnet wurde, „für die Uebererfüllung des Produktionsplanes des Jahres 1935, für die Erfolge in der Meisterung der neuen Technik, und für die Initiative bei der Entfaltung der Stachanowbewegung“ vom Zentralvollzugskomitee der UdSSR mit dem Orden des Roten Arbeitsbanners ausgezeichnet.

Gen. Ordshonikidse schenkte der Entfaltung der wissenschaftlichen Forschungsarbeit, der Verankerung der Errungenschaften der

Wissenschaft in der Industrie, der Prüfung der Theorie in der Praxis eine gewaltige Aufmerksamkeit.

Die herrliche Erscheinung in der Sowjetwirklichkeit — die Bewegung der Frauen der Ingenieur-technischen Arbeiter und der Wirtschaftler, die sich gleich einem gewaltigen Strom über das ganze Land verbreitet hat, ist unmittelbar mit dem Namen des Gen. Sergo verbunden.

Gen. Sergo Ordshonikidse, der der bolschewistische Bannerträger des technischen Progresses war, rief unermüdet die Wirtschaftler, die Ingenieure und Arbeiter auf, sich nicht zufrieden zu geben, sondern die Sache der technischen Entwicklung des Sowjetlandes immer vorwärts und vorwärts zu treiben, um die Spontanität der Natur unseres großen Volkes, das die neue sozialistische Gesellschaft geschaffen hat, zu unterordnen.

33 Jahre diente Gen. Sergo Ordshonikidse — der gestählte Revolutionär, der unbegrenzte Parteigenosse, der kristallreine Bolschewik-Leninist, und der angesehenste, talentvollste staatliche Funktionär und Wirtschaftler der Arbeiterklasse, den werktätigen Massen. Der im Verhalten zu den Menschen äußerst gefühlvolle und aufmerksame Sergo zeigte Musterbeispiele der Unverfrohnlichkeit zu den Feinden der Partei und des Volkes.

Ein hervorragender Kämpfer für den Sozialismus

In tiefer Trauer wird der Tod des Gen. Sergo Ordshonikidse in den Herzen der Werktätigen der ganzen Welt widerhallen, für deren Befreiung er seinen glänzenden Verstand, sein flammendes Herz, seine lobende Energie, sein ganzes wundervolles Leben eines Revolutionärs, eines Kämpfers und Führers der Volksmassen hingab.

Der ruhmvolle Kampfenosse Lenins und Stalins, ihr treuester Freund, ihr zuverlässiger Mittkämpfer, der mit ihnen durch Jahrzehnte gemeinsamer Arbeit, Kampfes, Gedankens und Willens zum Siege verbunden war, ist von uns gegangen.

Das ganze Leben Sergo Ordshonikidse ist unzertrennlich mit der Geschichte der Arbeiterbewegung, mit der Geschichte der Partei der Bolschewiki, mit der Geschichte der Großen proletarischen Revolution und dem Aufbau des Sozialismus in der UdSSR verbunden. Ein sich nie beugender Vertreter der alten bolschewistischen Garde, baute er unter den schwersten Bedingungen der zaristischen Illegalität zusammen mit Lenin und Stalin und unter ihrer Leitung die bolschewistische Partei auf. Zusammen mit Lenin und Stalin führte er die werktätigen Massen mit der Partei der Bolschewiki an der Spitze zum Sieg im Oktober 1917, zusammen mit Lenin und Stalin, Hand in

Hand mit Woroschilow und dem von der trozkistisch-sinowjewischen Bande schurkisch ermordeten Kirow war er in den Jahren des Bürgerkrieges ein glänzender Organisator der Siege der sich formierenden jungen Roten Armee über die Kräfte der Interventionen und weißgardistischen Horden. Inmitten der Lenin-Stalinschen Kohorte trug er, der eiserne Volkskommissar, eine riesige Last praktischer Arbeit im Aufbau des Sozialismus in der UdSSR.

Der Tod entriß unseren Reihen einen der allerbesten Menschen des Weltproletariats, einen hervorragenden proletarischen Staatsmann, einen Menschen, der die wertvollsten Eigenschaften eines Kommunisten-Kämpfers in sich verkörperte, in einem Moment, wo seine unerschöpfliche Energie, seine ungewöhnliche Erfahrung der kommunistischen Partei der Sowjetunion, dem Lande des Sozialismus und der gesamten internationalen Arbeiterklasse derart notwendig waren.

Das ganze Leben, die ganze Tätigkeit Sergo Ordshonikidse wird für die Räder der gesamten internationalen Arbeiterbewegung als Beispiel dienen, an den Lehren dieses ausgezeichneten Lebens werden die Generationen der Arbeiter aller Länder lernen, wie man leben, kämpfen, die Schwierigkeiten überwinden und wie man siegen muß.

Es starb einer der allerhervorragendsten Kämpfer der Menschheit für den Sozialismus.

Das Vollzugskomitee der Kommunistischen Internationale drückt im Namen von Millionen Werktätigen der ganzen Welt sein tiefes Beileid aus anlässlich des schweren Verlustes, den die kommunistische Partei (Bolschewiki) der Sowjetunion, die Völker des großen Landes der Sowjets und das Weltproletariat erlitten hat.

Die Kommunistische Internationale senkt ihr Kampfesbanner vor dem leuchtenden Andenken dieses großen Revolutionärs, des vorbildlichen bolschewistischen Leiters der Massen im Kampfe gegen den Klassenfeind, des Organisators der größten Siege an der Front des Aufbaus der sozialistischen Industrie u. auf dem Gebiete der Verteidigungsfähigkeit der Sowjetheimat, des Vaterlandes der Werktätigen der ganzen Welt — unseres geliebten und unvergeßlichen Sergo.

Vollzugskomitee der Kommunistischen Internationale

Für den verantw. Redakteur:
J. Müller.

Druckerei des Kantons
Krasnojarsk, UGBdWB
Kantl. 1—12 Aufl. 600 Ex.